



**ABAU goes
digital**

23

SCHUTZ VOR WASSER: EINFACH, SICHER, ZUVERLÄSSIG



Schneller, einfacher, leichter arbeiten? Genau das können Sie mit MEA, dem Marktführer im Bereich GFK-Lichtschächte und dem Experten für Keller-Lösungen. Alle Komponenten sind bereits **montagefertig und perfekt aufeinander abgestimmt**. Ihr Vorteil: der handwerkliche **Aufwand sinkt erheblich** und aufwendige **Improvisationen werden vermieden**.

Für weitere Informationen oder Fragen wenden Sie sich bitte an: alfred.veigl@mea-group.com.
Mehr unter www.mea-group.com und wasserschutz.mea-group.com



BUILDING SUCCESS

Zukünftig werden wir Sie in jeder Ausgabe über Neuigkeiten, Entwicklungen, Interessantes von und über die ABAU Invest bzw. die Investitionsgüter in der Baubranche informieren.



Zoe Mitterrutzner
ABAU Invest

Wir freuen uns, dass wir den ersten **Lehrling** bei der ABAU Invest begrüßen dürfen – Frau Zoe Mitterrutzner verstärkt unser Team seit Mitte 2019. Mit ihrem freundlichen, aufgeschlossenen, herzlichen Wesen

und vollem Engagement ist sie eine wirkliche Bereicherung. Wir wünschen ihr das Beste auf unserem gemeinsamen Weg.

Wussten Sie schon, dass wir auch **Leasing** mit sehr interessanten Konditionen anbieten können? Full-Pay-Out, ohne Anzahlung. Fixzins. Gemeinsam mit zwei Partner-Banken konnte bereits eine Vielzahl an Finanzierungen erfolgreich umgesetzt werden. Die Vereinbarungen mit diesen Anbietern

sind mit Sicherheit für jedes Unternehmen interessant und einen Vergleich wert.

Im Bereich **Nutzfahrzeuge elektrisch** hatten wir vor kurzem über die Anbieter, deren technische Daten und Möglichkeiten und die aktuellen Preise hierzu informiert. Dieser Bereich der NFZ-Mobilität steckt momentan noch in den Kinderschuhen – was die Anzahl der Hersteller, die Reichweiten und nicht zuletzt die enormen Preise betrifft. Die zweite Jahreshälfte 2020 wird aber dafür sicher ein spannender Zeitraum werden. Nicht zuletzt auch wegen weiterer technischer Alternativen zu den Verbrennungsmotoren.

Sollten Sie zwischenzeitig Interesse und Bedarf daran haben – wir unterstützen Sie in jeder Hinsicht. Selbstverständlich ebenso bei elektrischen PKW.

Sprechen Sie uns an – wir sind gerne für Sie da!



Ing. Reinhard Bill
Geschäftsführer
ABAU Invest

ABAU invest

www.abau-invest.at



**Liebe ABAU-Firmen,
geschätzte Geschäftspartner,**

ein intensives Jahr neigt sich dem Ende zu, in dem sich der überwiegende Teil der Bauunternehmer über eine gute Auftragslage freuen kann. Ein Spannungsfeld ergibt sich durch die Hochkonjunktur und volle Auftragsbücher auf der einen, sowie den Mangel an (Fach-)Arbeitskräften und zum Teil auch an Baumaterialien auf der anderen Seite.

Gerade der materielle Engpass im Ziegelbereich hat uns in den vergangenen Monaten wieder einmal die Notwendigkeit der Einkaufsbündelung von mittelständischen Bauunternehmen bewiesen, um großen Zulieferindustrien konsequent auf Augenhöhe gegenüberzutreten und die Partnerschaft bei den logistischen Herausforderungen einzufordern.

Erfolgreiche Konditionsverhandlungen mit Lieferanten, um die Bereitstellung von besten Einkaufspreisen für unsere Eigentümer gewähren zu können, und die Sicherstellung der Verfügbarkeit durch kurze Lieferzeiten werden auch weiterhin die wesentlichen Herausforderungen der ABAU bleiben.

Verbesserungspotenzial sehe ich in der transparenten Information und Kommunikation an unsere Eigentümer. Ein gezieltes Finden des gesuchten Bestpreises oder der benötigten Produktinformation sollte rasch und jederzeit online möglich sein. Deshalb wird bereits mit Hochtouren an der digitalen Webplattform ABAUZON gearbeitet – die zukünftige Informationsdrehscheibe für all unsere Eigentümer und deren Mitarbeiter und das schnelle transparente Kommunikationsmedium mit ihrer ABAU. Der Name ABAUZON ist Botschaft – ABAU Zusammen Online – um unsere große Stärke, die Kooperation und Bündelung, zukünftig noch effizienter einsetzen zu können.

Mag. Martin Lackner
Geschäftsführer

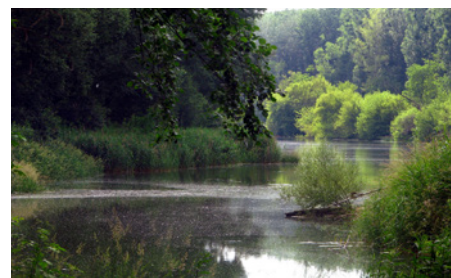
ABAU goes Bratislava Kommunikations- austausch 2019

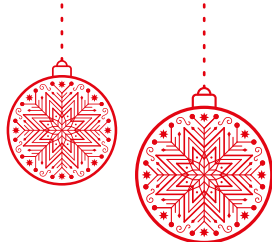
FREITAG, DER 13TE – FÜR DIE ABAU
ÖSTERREICH EINE HERAUSFORDERUNG,
AN DER MAN WACHSEN KANN!

Es sind keine Schiffe versunken oder Gäste über Bord oder verloren gegangen, als sich die Mitarbeiter aller 3 Landesgesellschaften am Freitag, den 13. September 2019 auf den Weg zum ABAU-Ausflug machten. Stärkung des Teamgeistes, gegenseitige Unterstützung und vor allem Austausch und Kommunikation zur Förderung gemeinsamer Kooperationsprojekte standen beim Mitarbeitertreffen im Vordergrund.

Der Twin City Liner brachte die Teilnehmer auf ganz besondere Art in die gleichzeitig alte und moderne Grenz- & Brückenstadt Bratislava. Die jüngste Hauptstadt Europas war schon immer Treffpunkt der Völker und Kulturen. So gestalteten eine Stadtrundfahrt in Oldtimer-Bummelzügen, eine Besichtigung des Burgareals und ein Spaziergang in der Innenstadt den ersten Ausflugs- tag. Das gemeinsame Abendessen im Restaurant Korzo wurde genutzt, um zu netzwerken, sich auszutauschen und gemeinsame Projekte voranzutreiben. Am Samstagvormittag genossen die Abauianer eine Bootstour im Nationalpark Donau-Auen. Für die nicht so see- festen Teilnehmer bot ein ausgedehnter Spaziergang bei Kaiserwetter rund um Carnuntum eine gelungene Alternative.

Teambuilding stärkt vertrauensvolle Zusammenarbeit, fördert Kooperations- gemeinschaft und Teamgeist, um die Arbeitseffizienz zu steigern, und optimiert sowohl die Kompetenzen der Einzelnen als auch der gesamten Gruppe. Diese positiven Entwicklungen kommen wiederum eins zu eins unseren ABAU-Part- nern zugute.





Gemeinsam mehr erreichen

UNTER DEM NEUEN ABAU-SLOGAN „GEMEINSAM MEHR ERREICHEN“ WACHSEN DIE DREI LANDESGESELLSCHAFTEN VORARLBERG & TIROL, OBERÖSTERREICH UND NIEDERÖSTERREICH MIT STEIERMARK & KÄRNTEN NOCH NÄHER ZUSAMMEN



GF Markus Summer,
GF Martin Lackner und
GF Josef Rechberger

Ein großer Schritt mit Beteiligung aller Landesgesellschaften wird aktuell gerade mit der ABAUzon gemacht. Der Einkauf, gemeinsame Auftritte am Markt, Marketingaktivitäten und andere österreichweite Themen werden zukünftig vermehrt übergreifend und gemeinsam abgewickelt. So wird die ABAU ganz im Sinne ihrer Mitglieder und in Zusammenarbeit mit ihren Partnern „Gemeinsam mehr erreichen“.

Die ABAUzon wird den Einkaufsprozess vereinfachen und auch für unsere Lieferpartner viele Vorteile bringen. Sei dies im Bereich der elektronischen Bestellübermittlung an den Lieferanten (mit der damit verbundenen besseren Planung der Logistik) bis zur elektronischen Rechnung. Die ABAU-Baumeister haben die Möglichkeit, die ABAUzon als ihr Bestellinstrument zu benutzen, und erhalten dadurch exakte Auswertungen und Informationen über ihr Bestellverhalten.

Artikelstamm:

Die ABAU-Baumeister können von der ABAUzon den Artikelstamm der ABAU und den Artikelstamm Industriedatenpool (= Artikelstamm des österreichischen Handels) mit den hinterlegten Artikelstammdaten in ihr System (z. B. Kalkulationsprogramme) downloaden und für die Weiterverarbeitung der Daten verwenden. Es kann der Artikelstamm in der Plattform auch auf den eigenen des ABAU-Baumeisters gemappt werden.

Webshops:

Die Inhalte der Webshops der verschiedenen ABAU-Lieferanten werden auf Datenbankebene in die Plattform integriert. So haben die ABAU-Baumeister mit der Plattform einen Zugang zu den verschiedenen Lieferanten und können ohne großen Zeitaufwand ihre Waren über die ABAUzon bei den Lieferanten bestellen.

Mietgeräte:

Es wird in der ABAUzon auch möglich sein, Mietgeräte direkt zu bestellen. Auch hier geht es um den Faktor Zeit – ein Zugang, viele Möglichkeiten und direkte Anschlüsse an die Partner der ABAU.

Kataloge:

Die Kataloge der Lieferanten mit den entsprechenden Konditionsdaten sind in der ABAUzon pro ABAU-Baumeister hinterlegt. Die meisten Artikel mit EAN-Nummern werden in der ABAUzon mit Bild geführt, so gibt es auch bei der Bestellauslösung eine optische Kontrolle.

Unterlagen dokumentationspflichtige Unternehmen:

Auf dokumentationspflichtige Unterlagen, wie z. B. Sicherheitsdatenblätter, haben die Benutzer direkten Zugriff und können so je nach Bedarf sofort auf das Produktdatenblatt des Lieferanten zugreifen.

ABAUzon wird zum Start für Browser am PC, am Handy und am Tablet als App zur Verfügung stehen. Es besteht auch die Möglichkeit, die Daten der Plattform direkt an das System der ABAU-Baumeister über eine Schnittstelle anzubinden. Dies bietet den Vorteil, dass die Bestellungen in den diversen Systemen hinterlegt sind und im Nachhinein die elektronische Rechnungskontrolle noch exakter und schneller funktioniert.

Mit der ABAUzon werden zum Start der Bau-saison 2020 die 3 Landesorganisationen der ABAU die Bestellplattform präsentieren und können so ihre ABAU-Baumeister in Zukunft auch digital noch besser unterstützen.

Bei Fragen rund um die ABAUzon können Sie gerne Kontakt mit dem zuständigen Geschäftsführer der ABAU Landesorganisation aufnehmen:

ABAUzon
ZUSAMMEN ONLINE

Zum Start der ABAUzon werden 4 Module angeboten:

MODUL 1 – ALLES RUND UM DEN EINKAUF

Preisgepflegter ABAU-Artikelstamm, Handel-Artikelstamm, Lieferantenkataloge, Webshop-Integration der Lieferanten, Bestellungen über das Portal auslösen, Artikelstamm downloadbar und Schnittstellenfunktion zu den Systemen der ABAU-Baumeister.

Mit dabei ist das ABAUzon Nachrichtenportal (über den ABAU-Server) sowie die Darstellung aller Bauvorhaben, Lieferanten und Adressen, welche auch über die ABAU-App abrufbar sind.

Die Module 2-4 werden vom Gerätemanagement bis zur Zeiterfassung weitere wichtige digitale Prozesse für die ABAU-Baumeister abdecken.

Markus Summer
Geschäftsführer Austria Bau Tirol und
Vorarlberg Handels GmbH
Tel: +43 512 566316-0
markus.summer@abau-west.at

Martin Lackner
Geschäftsführer Austria Bau Niederösterreich/
Wien e. Gen.
Tel: +43 2742 311031-15
martin.lackner@abau.at

Josef Rechberger
Geschäftsführer Austria Bau Oberösterreich
GesmbH
Tel: +43 732 661753-0
josef.rechberger@abau.at

Messe Jugend & Beruf 2019



ABAU OÖ MIT NEUEM MESSESTAND UND NEUEN LEHRBERUFEN AUF ÖSTERREICHS GRÖSSTER MESSE FÜR BERUF UND AUSBILDUNG

Die Tage von 2. bis 5. Oktober 2019 standen heuer ganz im Zeichen der Lehrlings-suche. ABAU OÖ hat bereits zum 9. Mal an der Messe „Jugend & Beruf“ in Wels (OÖ) teilgenommen, um ihre Gesellschafter bei der Suche nach neuen, interessierten Lehrlingen zu unterstützen.

Die Messe „Jugend & Beruf“ hat ihre Ausstellungsflächen um 50 Prozent erweitert, daher nutzte auch die ABAU OÖ die Gelegenheit, sich noch besser zu präsentieren, und hat ihren Messestand auf 32 m² verdoppelt.

Aber nicht nur der Messestand war heuer „neu“, sondern auch die Bezeichnung der Lehrberufe. Mit 1.1.2020 treten die neuen Ausbildungsordnungen der Baulehrberufe in Kraft: **Maurer*in = Hochbau, Schalungsbauer*in = Betonbau.**

ABAU OÖ ergriff die Chance, die Jugendlichen darüber zu informieren, und war heuer mit den neuen Bezeichnungen und dem aktualisierten „Ausbilden+“-Folder auf der Messe vertreten.

Viele Schülerinnen und Schüler nutzten die Berufsinformationsmesse, um sich über die Lehre am Bau zu informieren. Die Jugendlichen konnten zusätzlich am Messestand ihr Geschick beim Nagelstock unter Beweis stellen oder mit ihren Freunden am ABAU-Wuzzeltisch kicken.

Die Betreuung des Messestandes erfolgte durch die Mitarbeiterinnen der ABAU-OÖ-Personalentwicklung. Fleißig unterstützt

wurde das Messteam dankenswerterweise von Lehrlingen folgender ABAU-OÖ-Gesellschafter: B. KERN/Unterweißenbach, KRÜCKL/Perg, SINGER BAU/Pregarten, KAPL BAU/Bad Leonfelden und Baumeister HUMER/Peuerbach. Wir bedanken uns auch bei K. & J. WEIXELBAUMER/Wels für die Zurverfügungstellung der vier Nagelstöcke!

(V. l. n. r.) Thomas Schneeberger (MAU-Lehrling Baumeister Humer), Melanie Mayer (ABAU PE OÖ), Mag. Petra Kibler (Leitung ABAU PE OÖ), Pamina Gasselseder (ABAU PE OÖ)



Der neue 32 m² große Messestand



ABAU Gesellschafter- versammlung 2019 im Mühlviertel

Zwischen Tradition und Fortschritt

Inzwischen ist es bereits Usus, dass die jährliche Gesellschafterversammlung im Frühherbst bei einem unserer Gesellschafter stattfindet. Heuer war die ABAU bei KAPL BAU GmbH in Bad Leonfelden geladen – mehr als 60 Personen sind der Einladung gefolgt.

Die Firma KAPL wurde im Jahr 2001 von unserem Gesellschafter, der HOLZHAIDER BAU GmbH aus St. Oswald, übernommen und wurde daher Mitglied der ABAU-Gemeinschaft. Seitdem hat sich das Unternehmen zur größten Firma der ABAU-Familie entwickelt.

Neben dem Baubetrieb betreibt die Firma noch eine Zimmerei, Dachdeckerei und Spenglerei. Von 2016 bis 2019 hat KAPL – quasi auf die grüne Wiese – einen komplett neuen Firmenstandort er-

richtet – einen, der seinesgleichen sucht. Der Geschäftsführer, Bmstr. Ing. Johann Amerstorfer, MBA, erläuterte ausführlich die Historie des Neubaus – ein Firmenrundgang vermittelte einen tollen Einblick in den neuen Firmenstandort.

Hier die beeindruckenden Zahlen: Grundfläche: 42.000 m², befestigte Flächen: ca. 17.000 m², gesamte bebaute Fläche: ca. 32.000 m², gesamtes Investitionsvolumen: 10 Mio. €, Bauzeit: 2,5 Jahre

Im Anschluss an die Führung fand die 110. Gesellschafterversammlung der ABAU OÖ statt. Dabei gab es unter anderem einen Zwischenbericht über die in Entwicklung befindliche Onlineplattform „ABAUzon“ (siehe auch Artikel auf den Österreichseiten). Das klingt nach Zukunft. Diesem Thema war die Versammlung hauptsächlich gewidmet.



**Viel Interesse beim Firmen-
rundgang im in Bad Leonfelden**

ABAU Oberösterreich – auf in die neuen Zeiten

Eine Fokus-Verschiebung stand diesmal im Zentrum der Gesellschafterversammlung der ABAU Oberösterreich. Die ABAU will sich nicht länger als Dachmarke aller 40 Betriebe verstehen, sondern vielmehr als das starke Fundament, auf dem die Gesellschafter ihre Betriebe weiterentwickeln und gemeinsam noch wettbewerbsfähiger werden. Wie diese Neuausrichtung in den nächsten Monaten gelingen kann, was die Betriebe davon haben – und vor allem deren Mitarbei-



**Das neue
Firmenareal
der KAPL BAU
GmbH**



Die Gesellschafter der ABAU OÖ haben sich per Unterschrift auf die gemeinsame Entwicklung verständigt



ter – war zentrales Thema bei der Gesellschafterversammlung am 3. Oktober 2019 in Bad Leonfelden.

„Die ABAU ist eine Erfolgsgeschichte“, sagt Geschäftsführer Josef Rechberger, „und wenn es sie nicht gäbe, müsste man sie erfinden.“ Betriebe, die dazugehören, sind heute die besten Baumeister in ihren jeweiligen Regionen. Vielleicht ist aber manches von dem, was vor 33 Jahren begann, bei den Mitgliedern inzwischen zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Im Rahmen der Klausur im Februar d. J. wurde deshalb ein Markenprozess gestartet, der zur Aufgabe hatte, an die Begeisterung der Gründer anzuknüpfen, das Zusammengehörigkeitsgefühl neu zu entfachen. Wie kann so etwas gelingen? Und wie kann diese Überzeugung von den Gesellschaftern an die Mitarbeiter in den Betrieben weitergetragen werden? Die Strategie- und Designentwickler der Linzer Brands and Friends GmbH begleiten den Prozess bei der ABAU OÖ und berichteten aus den Arbeitskreisen, die bisher stattgefunden haben.

„Die neue ABAU“

Unter diesem Motto fokussiert sich die Landesgesellschaft auf ihre wichtigste Zielgruppe: Die 40 ABAU-Gesellschafter. Im Baugewerbe sind Konsolidierung

und Marktbereinigung längst nicht abgeschlossen. Nach dem gegenwärtigen Auslastungs-Hoch werden auch wieder andere Zeiten kommen. Da ist eine wirtschaftliche Absicherung durch besseren Einkauf bei Baustoffen oder bei der Beschaffung von Investitionsgütern genauso wichtig wie eine erstklassige Unterstützung der Betriebe bei der Personalentwicklung, dem E-Procurement oder in der Digitalisierung.

Die ABAU und ihre Betriebe starten in eine neue Wachstumsphase. Der Hebel zum Erfolg sind die Mitarbeiter in den Bauunternehmen. Diese werden in ihrer täglichen Arbeit unmittelbar den Nutzen der ABAU spüren. Dazu zählt die gewohnt hohe Qualität bei der Aus- und Weiterbildung. Wer in einem ABAU-Betrieb arbeitet, kann sich voll auf seinen Job konzentrieren. Die Mitarbeiter profitieren von bester Unterstützung in der Preisgestaltung genauso wie bei Beschaffung und Logistik. Und mit der neuen Smartphone-App ‚ABAUzon‘ steht bald österreichweit ein Tool zur Verfügung, mit dem alle Bestellungen sofort via Handy geordert werden können – zum besten Preis und in kürzestmöglicher Zeit, direkt auf die Baustelle.

Die Gesellschafter der ABAU OÖ haben

sich per Unterschrift auf die gemeinsame Entwicklung verständigt. Demnächst werden im Werbebeirat Maßnahmen für die Markenkommunikation der neuen ABAU ausgearbeitet und gehen 2020 somit in die Umsetzung. Ein großer Schritt in Richtung einer erfolgreichen Zukunft ist damit gesetzt. Das verdient eine Stärkung: Mit einem gemeinsamen Abendessen fand der Tag einen gemütlichen Ausklang.

Tag 2 rundete ein Besuch bei der Braucommune Freistadt ab, wo wir vom Chef der Brauerei eine Spezialführung genießen durften. Die Braucommune Freistadt feiert kommendes Jahr ihr 250-jähriges Bestandsjubiläum und wir bekamen einen tiefen Einblick in die langjährige Geschichte dieses historischen Gebäudes, das von den Firmen KAPL und HOLZHAI-DER in den letzten Jahren kontinuierlich saniert und erweitert wurde.

Der Abschluss dieses Tages fand bei einem beschaulichen Mittagessen im Braugasthaus statt, wo die Gedanken und Gespräche durchaus zwischen Tradition, Bewährtem, Neuem, Aktuellem und der Zukunft schweiften.

ABAU OÖ – Auf in die neuen Zeiten.

Herzlich Willkommen bei ABAU

2019 – das Jahr der Veränderungen

Einen Führungswechsel gab es bereits in der Personal- & Organisationsentwicklung bzw. dem Personal Recruiting. Mit Ende August verließ Mag. Birgit Kagerer-Wiesinger nach langjähriger Tätigkeit als Leitung der PE die ABAU.

Ihre Nachfolgerin, Mag. Petra Kibler, startete am 3. Juni 2019 in dieser Funktion.



Mag. Petra Kibler,
Leitung PE

Eine weitere Änderung steht bevor. Maria Zeller, MSc, Leiterin der Finanzabteilung und Bilanzierung, verlässt mit 31. Dezember 2019 die ABAU in den wohlverdienten Ruhestand.



Ingrid Kapeller,
ABAU OÖ

Ingrid Kapeller übernimmt mit 1. Jänner 2020 sämtliche Agenden von Frau Zeller.

**Wir wünschen den Damen alles
Gute bei ihren neuen Aufgaben!**



Soluto-Team übernimmt Award für
„Besten Franchise-System Newcomer 2019“

Soluto: „Bester Franchise- System Newcomer“ des Jahres

DER AWARD WURDE VOM ÖSTERREICHISCHEN
FRANCHISE-VERBAND (ÖFV) VERLIEHEN

Jährlich treffen in Perchtoldsdorf etablierte Franchiseunternehmen, ihre Partner, Franchise-Newcomer und -Interessierte zusammen, um sich im Rahmen der Generalversammlung des ÖFV und der öffentlichen ÖFV Franchise-Convention über aktuelle Entwicklungen der Branche auszutauschen. Ein Highlight dieses Events und der Abschluss der Convention ist die Verleihung der Franchise-Awards, bei der nicht nur die besten etablierten Franchise-Systeme, sondern auch Newcomer und Franchise-Partner ausgezeichnet werden. Die Awards werden in den Kategorien „Bestes Franchise-System des Jahres 2019“ und „Bester Franchise-Partner des Jahres 2019“ sowie in beiden Kategorien an die besten Newcomer des Jahres verliehen. Der Award für den „Besten Franchise-System Newcomer“ des Jahres ging diesmal an den Spezialisten für Brand- und Wasserschadensanierung Soluto. „Wir sind selbstverständlich keine Newcomer in der Bau- und Sanierungsbranche mehr, allerdings hat es im deutschsprachigen Raum bisher nie ein Franchise-System in der Form gegeben, wie wir es im letzten Jahr aufgebaut haben. Umso mehr freut es uns, dass das neuartige System funktioniert – das bestätigt uns auch die Auszeichnung, über die wir uns sehr freuen“, erklärt Martin Zagler, Geschäftsführer von Soluto.

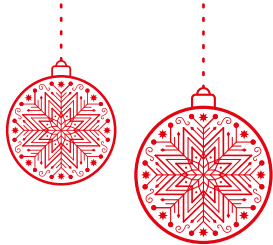
Franchise bedeutet rasches Wachstum

Im letzten Jahr erst hat SOLUTO begonnen, das Franchise-System auszubauen und seitdem bereits erfolgreiche Partnerschaften in Niederösterreich, Oberösterreich, Vorarlberg und Wien geschlossen. „Unser Ziel ist es, bis Ende dieses Jahres Franchise-Partner in jedem Bundesland zu haben“, erklärt Zagler und fügt hinzu: „Auf lange Sicht möchten wir aber auch grenzübergreifend tätig werden und planen in naher Zukunft unsere Franchise-Partnerschaften auch in Deutschland anzubieten. Wir leben die Idee des Franchisings im Handwerk bereits erfolgreich. Der Grundgedanke, konsistent Qualität und Expertise mittels Partnerbetrieben an verschiedenen Standorten anzubieten, hat sich bewährt.“



Martin Zagler,
CEO Soluto

Soluto Vertriebs GmbH
Zaglerstraße 4, 2111 Tressdorf
E-Mail: franchise@soluto.cc
www.soluto.cc



Firmenstandort verlegt nach Nüziders

NACH 2 JAHREN BAUZEIT WAR ES ENDLICH SO WEIT. ENDE SEPTEMBER BEZOG TOMASELLI GABRIEL BAU DIE NEUE FIRMENZENTRALE.



Das „B12“ fügt sich perfekt ins Umfeld ein. Durch das hellgraue Riegelwerk werden immer zwei Geschosse optisch zusammengefasst.



„Das B12 bietet hochattraktive Arbeitsplätze. Jetzt und in Zukunft.“ Bmstr. Dipl.-Ing. Philipp Tomaselli, Geschäftsführer TOMASELLI GABRIEL BAU

Einer der modernsten Arbeitsplätze des Landes, genutzt von mehreren Unternehmen (200 Arbeitsplätze), mit viel Raum für Entwicklung – das ist modernes Unternehmertum und entspricht den Intentionen des neuen Raumplanungsgesetzes.



Elf neue Lehrlinge

Insgesamt elf neue Lehrlinge starten dieses Jahr bei TOMASELLI GABRIEL BAU ihre Karriere. Neben acht Maurern, davon einer in Kombination mit Tiefbau, auch eine Bürokauffrau und zwei bautechnische Assistenten.

Insgesamt bildet das Walgauer Bauunternehmen 21 Lehrlinge in vier Berufen aus:

15 Maurer (darunter eine Maurerin), einen Tiefbauer, zwei bautechnische Assistenten, eine Bürokauffrau und zwei Lehrlinge absolvieren die Doppellehre Maurer/Tiefbauer.

Tomaselli Gabriel Bau GmbH
Bundesstraße 12, 6714 Nüziders
Tel. +43 5552 62300
www.tomaselligabriel.at

Hohe Auszeichnung für Bmstr. DI (FH) Anton Larcher

In Vertretung des Bundespräsidenten überreichte der Tiroler LH-Stellvertreter Josef Geisler Auszeichnungen an neun Tiroler, die sich um die Republik Österreich in verschiedenen Bereichen herausragend verdient gemacht haben.

In wirtschaftlichen Belangen, insbesondere der Bauwirtschaft wurde dem stellvertretenden Landesinnungsmeister der LI Bau Tirol, Hrn. Bmstr. DI (FH) Anton Larcher der Berufstitel Technischer Rat verliehen.

Die LARCHER BAU UND RAUCHFANGTECHNIK GmbH zählt zu den treuen Gründungsmitgliedern der Tiroler Baugenossenschaft (TBG) aus dem Jahre 1995. Von Beginn an investierte Bmstr. Larcher viel Zeit und Engagement als Vorstand der TBG.



Urkundenverleihung
(V. l. n. r.): LH Stellvertreter Josef Geisler, Bmstr. DI (FH) Anton Larcher, Maria Larcher, Landesrat Johannes Tratter

Im Jahr 2008 übernahm Bmstr. DI (FH) Anton Larcher die Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden der Austria Bau Tirol und Vorarlberg GmbH und Obmann der Tiroler Baugenossenschaft.

Als Firmenratsvorsitzender aller Landesgesellschaften der ABAU setzte sich Herr Larcher über viele Jahre für die Belange der Mitgliedsbetriebe österreichweit ein.

Dafür sei ihm an dieser Stelle herzlich gedankt und zur verdienten Auszeichnung gratuliert.

Larcher Bau und Rauchfangtechnik GmbH
Dörrstraße 85, 6020 Innsbruck
Tel: +43 512 2607070
www.larcher.at



Kunst und Kies aus der Rheintalregion

Von der Natur – mit der Natur

KOPF Kies+Beton in Altach versorgt seit über 70 Jahren die Rheintalregion mit Rohmaterialien für den Wohnungs- und Gartenbau. Je nach Bedarf kann Kies, Sand oder Beton geordert werden – natürlich gewonnen aus dem hiesigen Rheinvorland. Kurze Wege vom Abbauort zum Kieswerk entlasten Verkehr, Mensch und Umwelt gleichermaßen.

Nahversorgung seit Generationen – im Einklang mit Natur und Naherholung!

Neben Natursinn beweist das Unternehmen auch Kunstsinn: Die „Galerie im Kies“ veranstaltet seit 20 Jahren eindrucksvolle Ausstellungen mit Groß-Skulpturen auf dem Firmenareal – ein Anziehungspunkt mit einzigartigem Flair.

Das Besondere an der Galerie im Kies ist ihre außergewöhnliche Lage direkt am Alten Rhein. Eingebettet in die grüne Landschaft, bieten Kieshaufen und Alter Rhein die Kulisse für Skulpturen und Plastiken nationaler und internationaler Künstler. Die Gegensätze zwischen Natur und Industrie ziehen Künstler wie auch Besucher magisch an. Neben der Ausstellung im freien Raum sind auch in aufgelassenen Silos und adaptierten Räumen jeweils weitere Exponate zu besichtigen.

Die letzte Ausstellung fand vom 25.10. bis 03.11.2019 mit Werken von Armin Grunt statt.

KOPF Kies + Beton GmbH
Löwengasse 1, 6844 Altach
Tel: +43 5576-72574-0
www.kopf-kies-beton.at

Einzigartig: Holz-Beton-Verbundbrücke

AUSBAU DES TIROLER RADWEGNETZES DURCH EINE HOLZ-BETON-VERBUNDBRÜCKE IN ZIRL

In Zirl wurde eine für Europa in dieser Größenordnung einzigartige Holz-Beton-Verbundbrücke für Radfahrer und Fußgänger errichtet. Die Brücke ist fast 100 m lang und über 4 m breit. Das Tiroler Unternehmen HUTER & SÖHNE, Innsbruck erhielt den Zuschlag für die Holzkonstruktionen.

Die Kombination der beiden Werkstoffe Holz und Beton ist eine Besonderheit und macht die Brücke sehr tragfähig. Jeder der drei Holzträger wiegt 60 Tonnen. Das entspricht insgesamt 1000 Baumstämmen mit 40 Zentimetern Durchmesser und vier Metern Länge. Die Holzträger bestehen aus 20 Leimbändern. Dafür wurde eine hochtechnische Maschine eingesetzt, mit der verschiedene Holzarten bis zu einer Länge von 41 m und 2 m Höhe verleimt werden können.

Die Niedrigwasserphase über den Winter musste genutzt werden, um die Fundamente, die Pfeiler für die Brücke mit Beton zu fertigen.

Herausfordernd für die Firma Huter war auch der zeitliche Druck, da die Holzträger vor der Schneeschmelze versetzt werden mussten. Bei hohem Wasserstand des Inns wäre der Einsatz eines Krans nicht möglich gewesen.

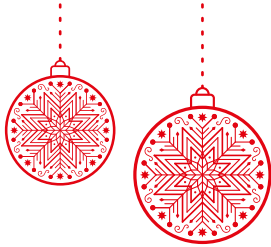
Die Nachhaltigkeit war bei dieser Brücke ein wichtiges Kriterium. Das Land Tirol hat als Auftraggeber bei diesem Projekt Holz als CO₂-neutralen Werkstoff gefordert.

Beim Hochwasser Mitte Juni hat das neue Brückentragwerk den ersten Härte-test bestanden.

Johann Huter & Söhne KG
Josef-Franz-Huter-Straße 31
6020 Innsbruck
Tel: +43 512 5380 0
www.huter.soeohne.at



In nur 2,5 Monaten
Arbeitszeit konnte
Huter & Söhne den
Auftrag durchführen.



Beim Bauen auf das Gemeinwohl schauen

MÜLLER WOHNBAU IST SPEZIALIST FÜR INDIVIDUELLES PLANEN UND BAUEN UND EIN GEMEINWOHL-UNTERNEHMEN, DAS ÖKOSOZIAL WIRTSCHAFTET.

Viele sprechen nur von Nachhaltigkeit, das Team der MÜLLER-Betriebsfamilie lebt diesen Gedanken. Geschäftsführer Gerhard Müller ist Vordenker eines gesunden und nachhaltigen Bauens und legte bereits vor Jahren den Fokus darauf, eine maximale Ressourcenschonung für eine intakte Umwelt für die kommenden Generationen zu generieren. Das Unternehmen setzt dabei auf Regionalität, ein langjähriges, treues Team und Ökologie auf dem Bau.

Hohe Wertbeständigkeit, günstige Lebenszykluskosten und Schadstofffreiheit garantieren den Kunden gesunden und dennoch leistbaren Wohnraum.

Klimaneutrale Zukunft

MÜLLER WOHNBAU ist das einzige Gemeinwohlfertifizierte-Bauunternehmen in Vorarlberg, Ökoprot-plus-zertifiziert und zählt zu den familienfreundlichsten Unternehmen Österreichs 2018. Arbeitsplatzqualität hat einen hohen Stellenwert. Mitarbeiter/innen erhalten ein gesundes Essen aus der Betriebsküche, frisch gekocht mit Zutaten aus dem firmeneigenen Gemüsegarten. Beim schadstoffarmen Bauen für eine enkeltaugliche Zukunft gilt es, den Energieverbrauch, die Erzeugung von Treibhausgasen und



**Dipl. Arch-FH,
Bmstr. Gerhard Müller:**

Eine ökologische Materialwahl und Langlebigkeit sorgen für eine gesunde, zeitgemäße Wohnqualität und eine enkeltaugliche Zukunft.

die Verschwendung von Ressourcen und Flächen für alle einzudämmen. Dies ist mehr als eine Vision: Müller Wohnbau demonstriert eindrucksvoll, dass gesundes und leistbares Wohnen „eine Idee persönlicher“ funktioniert.

Müller Bau GmbH & Co KG
Badstraße 23
6844 Altach
Tel: +43 5576 71380
www.muellerwohnbau.at

Mitmachausstellung „Erlebnisswelt Baustelle“

Im Auftrag der Tiroler Bauwirtschaft wurde die Erlebnisswelt Baustelle für 6- bis 12-Jährige im Frühjahr dieses Jahres in mehreren Tiroler Bezirken veranstaltet. An 25 Tagen nahmen insgesamt fast 5.000 Schülerinnen und Schüler daran teil.

Auf spielerische Weise entwickeln Kinder räumliches Denken und lernen statische Gesetze und Materialeigenschaften kennen. Beim planen, mauern, sägen, pflastern und weißeln kommen Schülerinnen und Schüler bei diesem Projekt so früh wie möglich mit dem Bauhandwerk in Berührung.

Angeht des Facharbeitermangels soll das Image der Berufe am Bau verbessert werden.



Erlebnisswelt Baustelle

Dieses seit 2012 bestehende Projekt wird immer wieder gerne von der ABAU Tirol und Vorarlberg unterstützt.

„Fit For Future“ durch gemeinsame Forschung, Ent- wicklung und Digi- talisierung am Bau

Sechs engagierte Baumeister aus den Bundesländern Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Oberösterreich, Niederösterreich und Wien haben Anfang April die **Smart Construction Austria GmbH (SCA)** mit Firmensitz in Wien gegründet. Davon stammen drei Unternehmen aus der Reihe der ABAU-Baumeister: TOMASELLI GABRIEL BAU GmbH aus Vorarlberg, RIEDERBAU GmbH aus Tirol und die DI WILHELM SEDLAK GmbH aus Wien.

„Unternehmenszweck ist die Forschung und Entwicklung für ihre eigenen mittelständischen Bauunternehmen sowie der Erfahrungsaustausch innerhalb der Gruppe“, so Geschäftsführer Bmstr. DI Elmar Hagmann. Die beteiligten Unternehmen mit insgesamt rund 1800 Mitarbeitern setzen pro Jahr ca. 460 Millionen Euro um.

Die Kooperationspartner wollen sich gemeinsam mit Zukunftsthemen wie Digitalisierung beschäftigen, insbesondere einheitliche Systeme für Building Information Modeling oder Lean Construction schaffen. Geplant ist, konkrete Forschungs- und Entwicklungsaufträge aus den beteiligten Unternehmen sowie auch klassische Forschungsprojekte mit Universitäten abzuwickeln. Die Betriebe werden auch als Auftrag- bzw. Arbeitgeber für Studierende im Rahmen von Diplom- und Masterarbeiten zur Verfügung stehen.



(V. l. n. r.) Wolfgang Hillebrand, Markus Handler, Philipp Tomaselli, Elmar Hagmann (Sedlak), Christian Wimberger und Anton Rieder (Foto: Martin Pröll)



Ing. Franz Thurner: Auszeichnung

Von der Firma FRANZ THURNER, Transportbeton wurden ca. 2.600 m³ Beton für das 007-Elements-Projekt auf den Gaislachkogel in Sölden geliefert. Für große Betonierabschnitte musste der Beton mit speziellen Betonmischwägen über die Piste auf 3.050 m Meereshöhe transportiert werden. Durch einen unerwartet frühen und massiv erschwerenden Winter einbruch musste die Strecke kurzfristig auf Helikoptertransport umgestellt werden. Das

Projekt erreichte den 1. Platz des diesjährigen GVTB-Preises. Bewertet werden für diesen Preis die Kategorien Funktion, Innovation, Ausführungsleistung, Nachhaltigkeit und Design.

Die ABAU gratuliert herzlich!

Ing. Franz Thurner Transportbeton
Hauptstraße 10, 6433 Ötz
Tel. +43 5252 6011 0
www.thurner-franz.at

Riederbau errichtet digitales Kompetenzzentrum

Schon im Jahr 2011 hat sich das Team rund um Bmstr. Anton Rieder mit der Planungsmethode „Building Information Modeling (BIM)“ auseinandergesetzt. Um seine Zielstrebigkeit zu untermauern, wurde am Firmenstandort in Schwoich ein neuer Gebäudekomplex mit rund 600 m² errichtet, in dem die digitale Welt erlebbar wird. Mit der Erweiterung werden Vorteile – wie etwa Lösungen mittels Computer-Aided Facility Management (CAFM), 3D-Projektor und Gebäudebesichtigungen mit Virtual-Reality-Brillen noch greifbarer. Herzstück ist die integrierte und hochmoderne Cave Lab – eine Art 3D-Kino welches in Österreich einzigartig ist. Kunden können hier vor Baubeginn ihr Gebäude sehen und begehen. Details, die auf analogen Plänen schwer vorstellbar sind, werden sichtbar und Änderungen rasch umsetzbar. Das Labor wird auch als interaktiver Entscheidungsraum genutzt. Es bietet auch den Mitarbeitern eine übersichtliche Visualisierung. Daten, Datenanalyse und Entscheidungsfindung in den Planungsabläufen und in der Baulogistik werden somit verbessert.

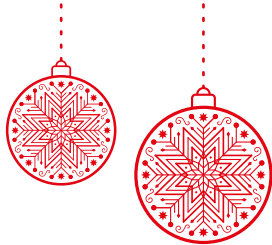
Moderne, innovative Arbeitsplätze und gute Ausbildung eigener Facharbeiter sind Bmstr. Rieder ein großes Anliegen. Maurerlehrling



Li. Lehrlingsbetreuer Gerhard Jäger, 2. Lehrling von Li. Andreas Sieberer, re. Bmstr. Rieder

Andreas Sieberer hat den sehr guten 3. Platz beim „TyrolSkills“-Landeswettbewerb der Maurer belegt und hat auch am Bundeswettbewerb teilgenommen.

Riederbau GmbH & Co KG
Egerbach 12, 6334 Schwoich/Kufstein
Tel. +43 5372 62688
www.riederbau.at



Ausbildung für die Zukunft

ABAU-PARTNER WIRKEN DEM FACHKRÄFTEMANGEL ENTGEGEN UND BILDEN UNSERE PROFIS VON MORGEN AUS

*Weiterhin viel Erfolg
und alles Gute wünscht
das ABAU-Team!*

Der Einsatz und das Engagement unserer Eigentümer für Nachwuchsausbildung sind zugleich vorbildhaft und intensiv. Vom Schreibtisch aus alleine geht das nicht. Es werden zuerst die optimalen Rahmenbedingungen geschaffen und danach ist das Team auf der Baustelle gefragt. Wie erfolgreich die neuen Teamplayer ihre Unternehmen unterstützen und was möglich ist, zeigt schon dieser nur sehr kleine Ausschnitt der vielen herausragenden Leistungen unserer Baumeister und unserer Baumeister der Zukunft – der Lehrlinge!

„Aus- und Weiterbildung haben bei uns einen hohen Stellenwert“, so Alice Schütz, Juniorchefin der Fa. SCHÜTZ GmbH in Weißenkirchen, „eine gute Lehrlingsausbildung ist bei uns kein Schlagwort, sondern gelebter Alltag! Wohin das führen kann, zeigt uns zum Beispiel Patrick Rafetseder, der soeben die Holzbaumeisterprüfung mit Erfolg abgelegt hat.“

Ganz oben am Stockerl stand Johannes Latzenhofer beim Landeslehrlingswettbewerb der Dachdecker, Kollege Dominik Kletzl belegte Platz 3. Auch beim Bundeswettbewerb konnte Johannes mit seinem Können, seinem Ehrgeiz und seinem Fleiß überzeugen und holte sich hier ebenfalls den Sieg! Michael Quixtner wird 4ter beim Lehrlingswettbewerb der Maurer.

Joachim Nimpf begann vor 4 Jahren bei der Fa. JÄGERBAU Pöggstall als Lehrling. Am 10. Oktober konnte er heuer in Wien den sensationellen 2. Platz beim Bundeswettbewerb der Hochbauer erzielen und zusätzlich mit einem ausgezeichneten Erfolg seiner Lehrabschlussprüfung glänzen. „Wir sind stolz auf unsere Lehrlinge, die laufend mit beeindruckenden Leistungen glänzen“, so Geschäftsführer Baumeister Bernhard Sekora.

„Auf der Baustelle kann man sich so richtig austoben und sieht jeden Tag, was man gemacht hat“, beschreiben Julian und Dominik ihre Lehre bei Fa. ING. HERMANN LECHNER GmbH. Der traditionelle Familienbetrieb bietet eine Top-Ausbildung mit

Aufstiegschancen, Erfolgsprämien wie Führerschein B, Persönlichkeitstrainings oder Zeugnisgeld für außergewöhnliche Leistungen.

Dominik konnte nun sogar Arbeitsluft im Ausland schnuppern. Er bewarb sich für ein 4-Wochen-Stipendium in Belfast und arbeitete dort mit rund 20 Mitarbeitern an der Errichtung einer Siedlung mit. „Nicht nur der irische Dialekt war eine Herausforderung“, erzählt er. Was Dominik am allermeisten beeindruckte? – Das Land, die Arbeit und die Kultur. Und er ist sehr froh, seine Lehre bei einem Top-Ausbilder wie Lechner-Bau absolvieren zu dürfen.

Wieder Landesmeister! Das feiert die Fa. SCHILLER GesmbH aus Grafenschlag auch 2019 – diesmal ist Christoph Strasser der Held der Stunde. „Wir legen großen Wert auf Nachwuchsförderung und Lehrlingsausbildung und vermitteln ein breites Wissen über die komplette Handwerkskunst des Hochbauers. Unsere jungen Hoffnungsträger können wir aus der eigenen Region generieren, daher haben wir de facto keine Nachwuchsprobleme. Nahezu 50 % unserer Fachkräfte wurden im eigenen Unternehmen ausgebildet“, so Geschäftsführer Ing. Gerhard Zatl, der seine Mitarbeiter der Zukunft mit internen Prämierungen und Auszeichnungen motiviert.



Dominik Klampfer – erhält Stipendium



Bundeswettbewerb der Hochbauer 2019



Dachdecker-Siegerehrung



Landeslehrlingswettbewerb der Hochbauer



Johannes Latzenhofer



DIE BEREITS INSTITUTIONELLE HERBSTVERANSTALTUNG DER ABAU NÖ/W/K/STMK FAND HEUER IM HOTEL ROGNER BAD BLUMAU STATT – EIN TRAUMHAFTER RAHMEN FÜR DAS ALLJÄHRLICHE ZUSAMMENTREFFEN DER ABAU-PARTNER



Familie Winkler (Winkler Bau Gesellschaft m.b.H.) mit ABAU GF Martin Lackner

Benchmarks vom Team benefit, modernes Controlling vom LUMIN-Team, natürlich ABAU-interne Themen, präsentiert von Geschäftsführer Martin Lackner, sowie hochkarätige Vorträge mit Zusatznutzen prägten die beiden Tage. Dazwischen war nicht nur Zeit zum Netzwerken oder Relaxen im Spa. Unsere rund 80 Gäste waren auch zu waghalsigen Fallschirmsprüngen, spannenden Rennen und sogar Flügen bereit. Virtual-Reality-Stationen machten es möglich – die Zukunft der Unterhaltung.

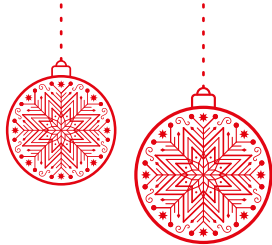
Franz Kühmayer gehört zu Europas einflussreichsten Vordenkern der neuen Arbeitswelt und ist gefragter Experte für

die Themen Zukunft der Arbeit und Leadership. Die einzigartige Kombination aus visionärem Trendforscher, erfahrenem Top-Manager und erfolgreichem Autor und Hochschullehrer inspirierte und motivierte die Teilnehmer am Donnerstagnachmittag und regte zum Vor- und Nachdenken über Organisationskultur, Führung und Management an. Geschicht verbindet Franz Kühmayer dabei seine langjährige Erfahrung mit einem frechen Blick unter die Oberfläche, ist dabei optimistisch, eloquent und auf unterhaltensame Weise provokant.

„Glück ist eine Entscheidung! Wenn du tust, was du liebst, und gleichzeitig dafür



Franz Kühmayer



Virtual Reality –
der Gang über eine
Planke in schwin-
delnder Höhe



Ing. Christoph Leiner (GF Christoph Leiner
Bauunternehmen GmbH) mit Thomas
Macho (Stein- & Gartendesign) und
Ing. Gerhard Zatl (GF Schiller Ges.m.b.H.)



BM DI (FH) Klaus Neuschitzer (GF NPG-Bau Neuschitzer
Gesellschaft m.b.H.), BM DI Peter Wolte (GF Haider & Co
Hoch- und Tiefbau GmbH), Ing. Richard Grün
(GF Reissmüller Baugesellschaft m.b.H.)



Steffen Kirchner

auch noch Talent besitzt, kannst du durch konsequentes Training darin größer und besser werden, als du das jemals für möglich gehalten hättest“, ist Steffen Kirchner überzeugt, der selbst schon früh außerhalb seiner Komfortzone leben musste und sich bewusst für Lebensfreude, persönliche Weiterentwicklung und Erfolg entschied. Wie man dazu die oft fehlende mentale Stärke erreicht und seine Mitarbeiter stärken und begeistern kann, vermittelte der frühere Hochleistungssportler und Manager mit pointierten Analysen und beeindruckender Fachkompetenz. Der Motivationsexperte mit Erfolgswissen, das unter die Haut ging.



„BRAND“
NEU

ABAU-Katalog Bau dir deine Marke mit ABAU-Produkten

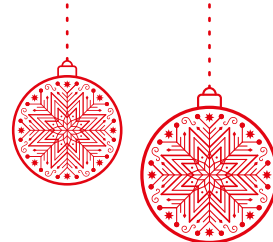
Mit Anfang Oktober konnten wir den neuen ABAU-Katalog erstmals unseren Partnern präsentieren und auch bei der ERFA-Veranstaltung mit Testkollektionen und Musterprodukten Interesse wecken. Wir freuen uns, eine weitere Serviceleistung anbieten zu können. Er vereint Sicherheit, Kompetenz, Qualität und Beständigkeit – alles, was auch ein gutes Unternehmen ausmacht – und erleichtert den Alltag unserer Eigentümer im Büro- und Werbemittelmanagement sowie in der Produkt- und Lagerhaltung. Denn der ABAU-Katalog führt gängige Produkte aus den Bereichen Büro, Seminarraumausstattung, Baustelle, Werkzeug, Werbemittel und Textil. Ja, die ABAU kann man jetzt sogar anziehen – mit einer Textilauswahl vom klassischen T-Shirt bis hin zu Softshell-Jacken und Kapuzenpullis für Sport & Freizeit. Eine Arbeitskleidungskollektion folgt.

Bau dir deine Marke – wie der Slogan schon verrät – bedeutet, der Großteil der Produkte ist zusätzlich zum ABAU-Logo individuell gestaltbar. Ob mit dem eigenen Firmenlogo oder einer Personalisierung für die Mitarbeiter, die Identität der Unternehmen bleibt einzigartig!

Das ist nur der Anfang! Der ABAU-Katalog soll mit den Ideen unserer Partner ständig wachsen, sich anpassen, sich erweitern und dabei stets eine sichere Basis bilden.

Es freut uns sehr, dieses neue Projekt gemeinsam mit unseren Eigentümern zu leben und zu gestalten!

Sie finden den Katalog immer aktuell im ABAU-Webshop und bald auch in der ABAUZON



ABAU's ON FIRE

AM 5. SEPTEMBER 2019 WURDE ES HEISS IN DER DR.-MICAL-GASSE – BEIM GEMEINSAMEN GRILLEN & CHILLEN IM ABAU-GARTEN

Das kühle Blonde lag gut in der Hand, der Duft von gegrilltem Fleisch und Gemüse stieg uns in die Nase, knackige Salate und Saucen standen bereit, umgeben von Freunden der ABAU-Familie war die Stimmung ausgelassen und entspannt.

Mit rund 100 Gästen genossen wir den zum Glück „trockenen“ Nachmittag & Abend und ließen den Sommer bei Köstlichkeiten vom Grill, Spanferkel und guter Musik ausklingen. Nicht nur das klassische Stanitzel mit Vanille, Erdbeere oder Schoko zauberte ein Lächeln in so manches Gesicht. Auch das Gewinnspiel machte drei unserer Besucher besonders glücklich.

Herzlichen Glückwunsch nochmals an:

1. Preis: Sabrina Röbl (Fa. SCHILLER), iPhone XS
2. Preis: Markus Sagmeister (Fa. NOVOTNY), ABAU-Kühlschrank + Füllung
3. Preis: Judith Oberleitner (Fa. LUX), Baustellenjause

Vielen Dank für den wunderbaren Abend – wir freuen uns schon jetzt auf eine Wiederholung 2020!

Euer ABAU Team